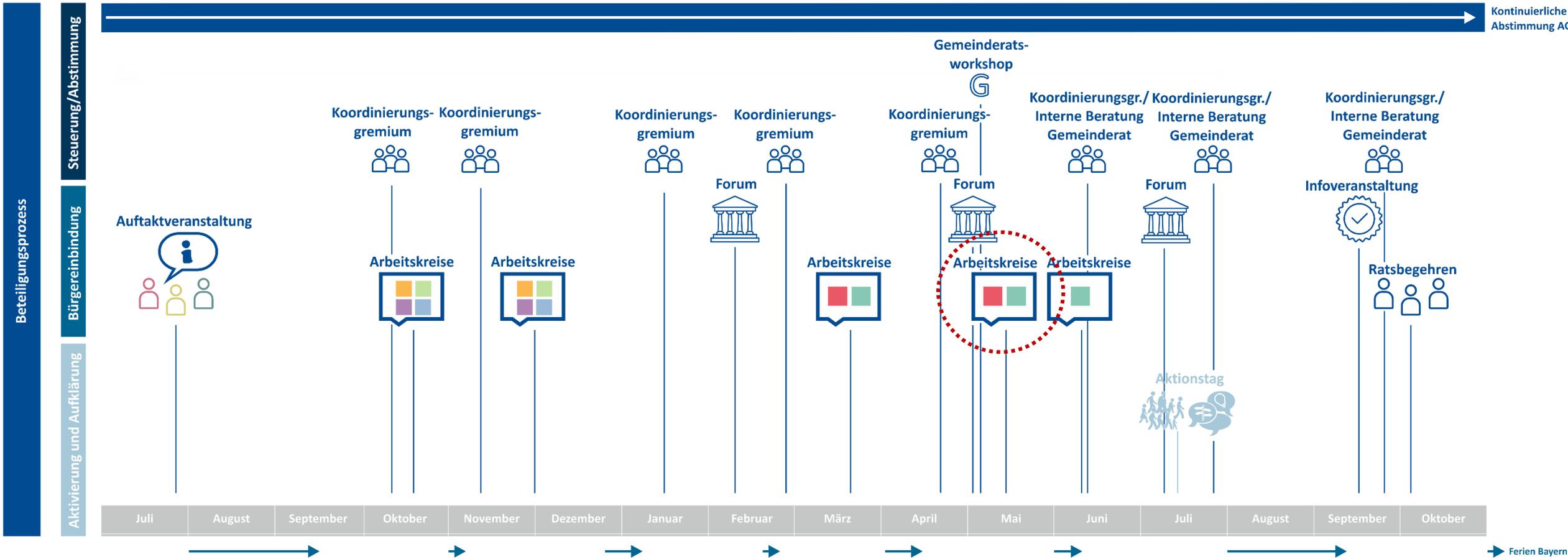


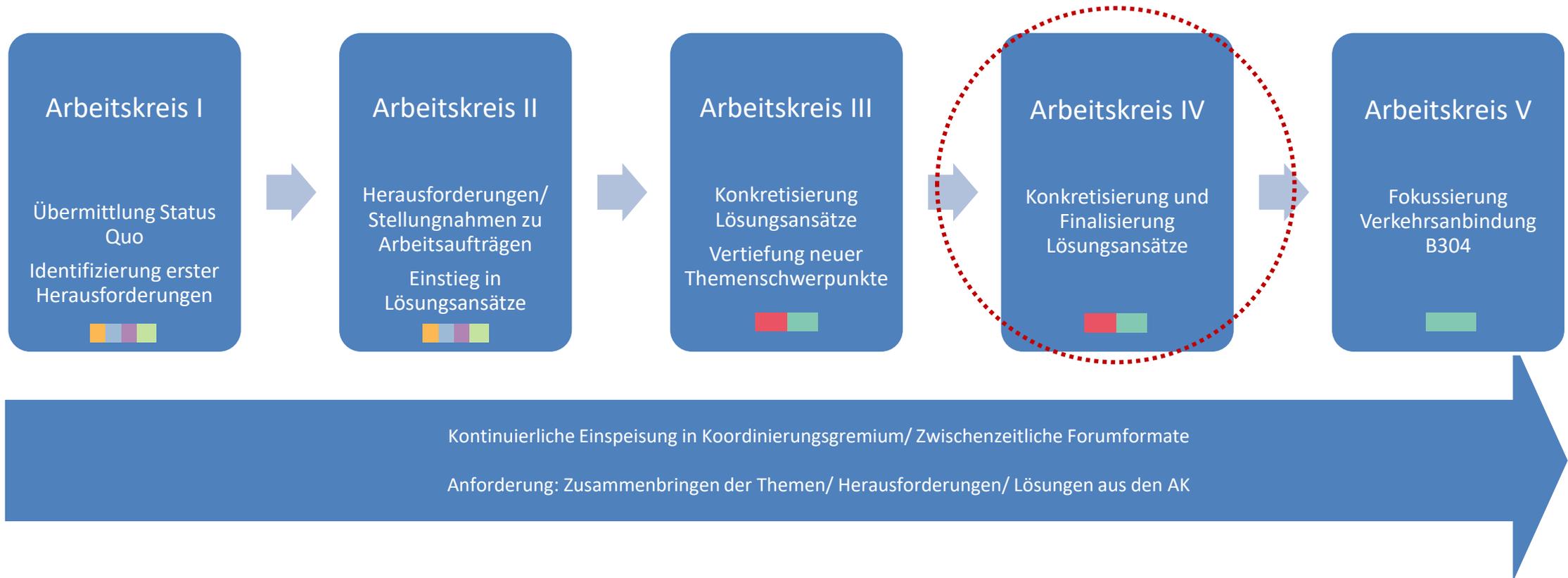


Willkommen zu den
4. Arbeitskreisen
AK Städtebau, Jugend und
gemeinschaftliches Leben

11-14 Uhr
13.05.2023
Grund- und Mittelschule
Kirchseon

Prozess der Gemeinde Kirchseon





11:00 Uhr	Begrüßung, Zielsetzung und Themen	Detlef Lilier, FIRU mbH
11:10 Uhr	Input 1: Fortentwicklung Masterplan mit Urbaner Mitte	Rainer Hofmann, Bogevischs Büro
11:30 Uhr	Input 2: Freiraum, Gestaltung und Biodiversität	Henning Wiethaus, ECE
11:40 Uhr	Diskussion	Alle
12:30 Uhr	Zusammenfassung, Ausblick und Ende	Detlef Lilier, FIRU mbH
13 bis 14 Uhr	Begehung des Schwellenwerksgeländes	Beide Arbeitskreise

13.05.2023

bogevischs buero

architekten & stadtplaner GmbH

lohrer.hochrein

landschaftsarchitekten & stadtplaner GmbH

ECE Group

4. bürger:innen workshop

ergebnisse 3. workshop

haus der vereine im betrieb

treffpunkte für kinder & jugend

3. workshop ergebnisse

gruppe 1



gruppe 1 warm up

max

- 5 Jahre alt
- ist mit 3 nach Kirchseon gezogen
- geht in die Kita an der Theodor-Haag-Straße
- spielt im ATSV Tennis



Max ist fünf Jahre alt und lebt mit seiner Familie im Egharting. Er hat viele Freund:innen aus der Kita, mit denen er sich in seiner Freizeit am liebsten beim Tennis im ATSV oder auf dem Spielplatz austobt. Er malt und bastelt gerne, verbringt jedoch am liebsten Zeit an der frischen Luft, denn er liebt es sich in verschiedenen Sportarten auszuprobieren.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?

Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?
• Weg zum Spielplatz / Tennis

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

*- Spielplatz Tennis
- im Kiosk*

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen? Was wünschen Sie sich dort?

marie

- 28 Jahre alt
- aktives Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr
- wohnt in einem Mehrgenerationenhaus im Osten des neuen Quartiers



Marie ist neben ihrem Job als Bauingenieurin aktives Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr. Sie arbeitet in Ebersberg, wo sie täglich mit dem Bus hinfährt. Sie lebt in einer Wohnung in dem Mehrgenerationenhaus ihrer Familie im Osten des neuen Quartiers. Marie ist sehr aktiv in der Gemeinde und engagiert sich bei den Kirchseoner Hexen.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?

Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?
*Bus: vor der Bahn am Bahnhof durch zu viel
Taschendiebstahl + 2. U-Bahn + Bahnsteige. Fahrrad
Hosen: zu Fuß zum Haus d. Vereine*

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Dogging durch Apothekengebäude

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen? Was wünschen Sie sich dort?

Landis, Café, Bäume, Sitzgelegenheiten

claudia

- 62 Jahre alt
- Ladenbesitzerin im Kirchseoner Zentrum
- hat einen erwachsenen Sohn



Claudia ist seit 10 Jahren Ladenbesitzerin im Zentrum von Kirchseon. Seitdem ihr Sohn ausgezogen ist und sie als Single alleine wohnt, hat sie ihren Wohnraum auf eine 2-Zimmer-Wohnung über ihrer Buchhandlung reduziert. Sie ist in ihrer Freizeit sportlich aktiv und geht drei mal die Woche joggen. Sonntags geht sie zum Yoga.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?

Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?
*- eigentlich kurze Wege
- Einkaufsweg
- Sportveranstaltungen
- keine Schwimmbäder*

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

*- Joggen
- während der Bauphase Problem mit Baustellenverkehr
- zusätzliche Wege d. zus. Anwohner
Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen?
Was wünschen Sie sich dort?
- Treffen mit Freunden
- schönes Café oder kl. Restaurant mit Möglichkeit zum sitzen am Flußuferbereich*

wolfgang

- 75 Jahre alt
- hat sich vor kurzem räumlich verkleinert
- ehrenamtlich aktiv
- betreut tagsüber seine Enkel



Wolfgang ist seit 10 Jahren in Rente und betätigt sich seitdem ehrenamtlich in der Gemeinde. Als seine Frau verstorben ist, verkleinerte er sich räumlich und zog in eine 2-Zimmer-Wohnung im neuen Quartier. Unter der Woche betreut er seine Enkel, die nach der Schule zu ihm kommen. Da es sich für ihn nicht lohnt, ein Auto zu besitzen, leiht er sich oft Lastenräder oder E-Autos, um größere Besorgungen zu machen oder seine Enkel nach Hause zu fahren.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?

Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?
*Wohnung zu weit weg, muss er nach
Einkaufen aus ganz Ebersberg bringen
- Entlohnung, Rindfleischholen*

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen? Was wünschen Sie sich dort?
- Café trinken

lina

- 44 Jahre alt
- hat 2 Kinder
- ist mit ihrer Familie in das Haus ihrer Mutter Else gezogen
- Mitglied im Trachtenverein



Lina wohnt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in dem Haus ihrer Mutter Else, die vor kurzem ins betreute Wohnen gezogen ist. Sie freut sich mit ihrer Familie in dem Haus wohnen zu können, in dem sie aufgewachsen ist. Lina ist Mitglied im Trachtenverein und setzt sich auch beruflich als Schneiderin viel und gerne mit traditioneller Tracht auseinander.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?

Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?
*Weg zur Bahn → Zahl → Arbeit
in München*

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen? Was wünschen Sie sich dort?

katharine

- 18 Jahre alt
- zieht in das Boarding Haus am Wasserturm
- ist Auszubildende in der Schreinerei Bayerl
- fährt am Wochenende gerne nach München



Katharine ist vor kurzem 18 geworden und ist seit 3 Monaten Auszubildende im Schreinereibetrieb Bayerl. Sie möchte sich von ihren Eltern unabhängig machen und zieht ins Boarding Haus am Wasserturm. Am Wochenende fährt sie oft nach München, wo sie oft ins Theater geht und Freund:innen trifft, die dort studieren oder arbeiten.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?

Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?
Einkaufen, Nach München

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen? Was wünschen Sie sich dort?

*kleinere Barrierefrei
+ lokale Wägen*

Wüsche für den Platz:

- Sitzgelegenheiten (konsumfrei)
- Gastronomisches Angebot mit Aufenthaltsqualität, z.B. Café
- Begrünung

Hindernisse:

- Durchgang durch den Supermarktblock
- Zusätzlicher Verkehr in der Bauphase

gruppe 1 warm up

max

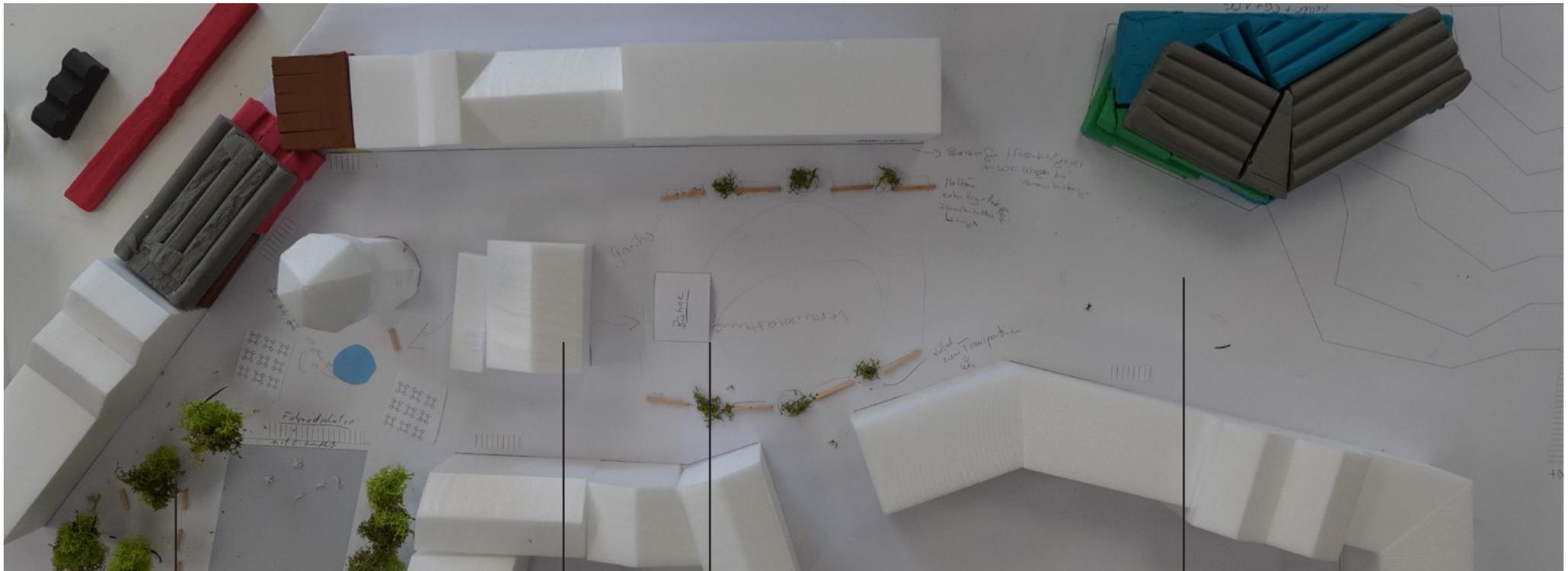
1

Anregungen

- Zwei Tennisfelder sind wahrscheinlich ausreichend, ein Basketball-Feld wäre wichtig! (Viele Basketballspieler:innen in Kirchseeon)
- Durchgang durch den Supermarktblock für den kürzesten Weg zur Unterführung wäre gut
- Brücke für Fahrrad- & Fußgänger um die Unterführung zu Stoßzeiten zu entlasten
- Unterführung mit Schaukästen
- Mittagsbetreuung für Schüler:innen im Bürgerhaus



gruppe 1 platz machen



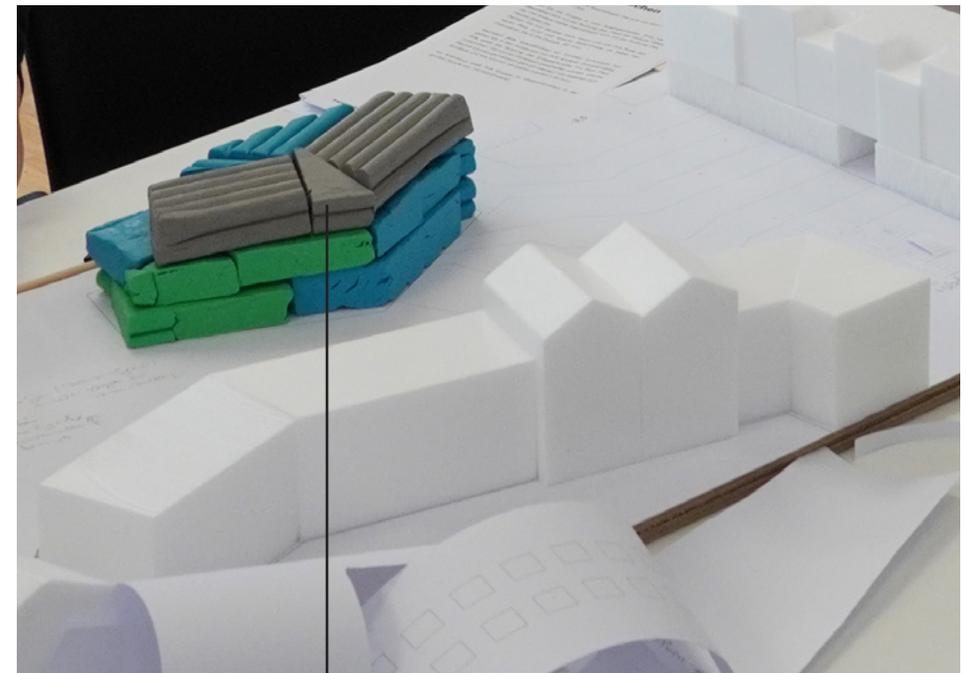
- Grünzone am Wasser mit Fontänen (kühlend) und Sitzgelegenheiten
- Fahrradstellplätze mit E-Ladestationen

- Gastronomie in der Kantine

- Mobile Bühne für Veranstaltungen
- Kübelpflanzen (wegräumbar bei Veranstaltungen)
- Mülleimer mit Fächern für Zigaretten & Leergut

- Oberflächen barrierefrei & rollstuhlgerecht

gruppe 1 haus der vereine



	Bürgerbüro
	Trachtenverein
	Maskeum
	Heimatkunde
	Perschten
	Hexen
	Marktkapelle

- EG im Modell = UG
Depot & Lagerräume
- 1 großer & 1 kleiner Probenraum von allen Vereinen geteilt
- Durchgang durch den Baukörper
- Temporäres Maibaumlager hinter dem Gebäude in Richtung Bahn

- Depot Heimatmuseum & Nebenräume im UG
- EG: gemeinsamer Haupteingang, Maskeum mit Café
- 1.OG Bibliothek & Bürgerbüro mit Nebenräumen

gruppe 2



gruppe 2 warm up

marie

- 28 Jahre alt
- aktives Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr
- wohnt in einem Mehrgenerationenhaus im Osten des neuen Quartiers



Marie ist neben ihrem Job als Bauplanerin aktives Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr. Sie arbeitet in Ebersberg, wo sie täglich mit dem Bus hinfährt. Sie lebt in einer Wohnung in dem Mehrgenerationenhaus ihrer Familie im Osten des neuen Quartiers. Marie ist sehr aktiv in der Gemeinde und engagiert sich bei den Kirchseener Heven.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?
Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Fuß/Fahrradweg zum Bus, kleine Haltestelle im Quartier, umgeben von Abzügen. Bahn Fuß/Fahrradweg zum Bauarbeiter/Heven

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Fuß/Fahrrad zur Mitte des Quartiers

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen? Was wünschen Sie sich dort?

Gastro aber ähnliches Platz zum zusammen kommen

bogevichs buero architekten & stadtplaner gmbh | bürgerworkshop 3 | 18.03.2023

katharine

- 18 Jahre alt
- zieht in das Boarding Haus am Wasserturm
- ist Auszubildende in der Schneise bei Bayerl
- fährt am Wochenende gerne nach München



Katharine ist vor kurzem 18 geworden und ist seit 3 Monaten Auszubildende im Schneisebetrieb Bayerl. Sie möchte sich von ihren Eltern unabhängig machen und zieht ins Boarding Haus am Wasserturm. Am Wochenende fährt sie oft nach München, wo sie oft ins Theater geht und Freund:innen trifft, die dort studieren oder arbeiten.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?
Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

zu den Abzügen

Hindernisse: Deutsche Bahn

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Dahleim / in München

Hindernisse: Deutsche Bahn

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen? Was wünschen Sie sich dort?

Biergarten

bogevichs buero architekten & stadtplaner gmbh | bürgerworkshop 3 | 18.03.2023

notizen

Achtung: a) Fahrrad renncheck vor dem Gymnasium
b) nach Eschenberg fehlt

Bei Wendel fehlt

bogevichs buero architekten & stadtplaner gmbh | bürgerworkshop 3 | 18.03.2023

samuel

- 40 Jahre alt
- hat drei kleine Kinder
- arbeitet 20h im Homeoffice als IT-Berater
- kümmert sich in seiner Familie um den Haushalt und die Kinder



Samuel wohnt in einem Reihenhaus im neuen Quartier. Er ist als Vater von 3 Kleinkindern zeitlich sehr eingespannt, da er sich tagsüber um die Kinder kümmert und gleichzeitig 20 Stunden in der Woche als IT-Berater im Coworking Space arbeitet. Samuel geht am Wochenende mit seiner Frau und seinen Kindern gerne wandern und hat eine Leidenschaft fürs Kochen.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?
Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Weg zum Kindergarten und Einkauf

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Spielplatz, Sportplätze

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen? Was wünschen Sie sich dort?

Kaff. Restaurant

bogevichs buero architekten & stadtplaner gmbh | bürgerworkshop 3 | 18.03.2023

zihan

- 14 Jahre alt
- kommt aus Kirchseeon
- verbringt gerne Zeit mit Freundin
- besucht die neunte Klasse des Gymnasiums Kirchseeon



Zihan ist 14 Jahre alt und geht in die neunte Klasse. Sie ist in Kirchseeon aufgewachsen und zieht nun mit ihrer Familie in eines der Reihenhäuser im neuen Quartier. Sie verbringt ihre Freizeit gerne mit ihren Klassenkamerad:innen und Freund:innen aus dem Fußballverein. Sie spielen am liebsten im Park Fußball oder treffen sich im Wald.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?
Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Im Quartier, raus... Mit dem Weg zum Gymnasium
Lohngebäude, Pflanzweg

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Zu Fuß direkt! aus dem Haus raus

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen? Was wünschen Sie sich dort?

Parkplatz für Freunde, Erholungsmöglichkeiten

bogevichs buero architekten & stadtplaner gmbh | bürgerworkshop 3 | 18.03.2023

claudia

- 52 Jahre alt
- Ladenbesitzerin im Kirchseeoner Zentrum
- hat einen erwachsenen Sohn



Claudia ist seit 10 Jahren Ladenbesitzerin im Zentrum von Kirchseeon. Seitdem ihr Sohn ausgewachsen ist und sie als Single alleine wohnt, hat sie ihren Wohnraum auf eine 2-Zimmer-Wohnung über ihrer Buchhandlung reduziert. Sie ist in ihrer Freizeit sportlich aktiv und geht drei mal die Woche joggen. Sonntags geht sie zum Yoga.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?
Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Einhalten erledige ich im Revue, zum Joggen gehe ich in den Forst. Im Alltag habe ich keine Probleme

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Ich besuche die Eisdielen, jogge im Forst

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen? Was wünschen Sie sich dort?

Freizeitsport

bogevichs buero architekten & stadtplaner gmbh | bürgerworkshop 3 | 18.03.2023

Wünsche für den Platz:

- Treffpunkte für versch. Altersgruppen
- Gastronomisches Angebot z.B. Café, Restaurant
- Biergarten

Hindernisse:

- Bahnstrecke

gruppe 2 warm up



Anregungen:

- Durchgang durch Supermarktblock - für die Schüler:innen der kürzeste Weg von der Bahn zum Gymnasium
- Konkurrenz zwischen Kita und nahegelegtem Kindergarten im Süden?
- Fahrradschnellstraße entlang der Bahn gewünscht - direkter Weg für Schüler:innen zum Gymnasium

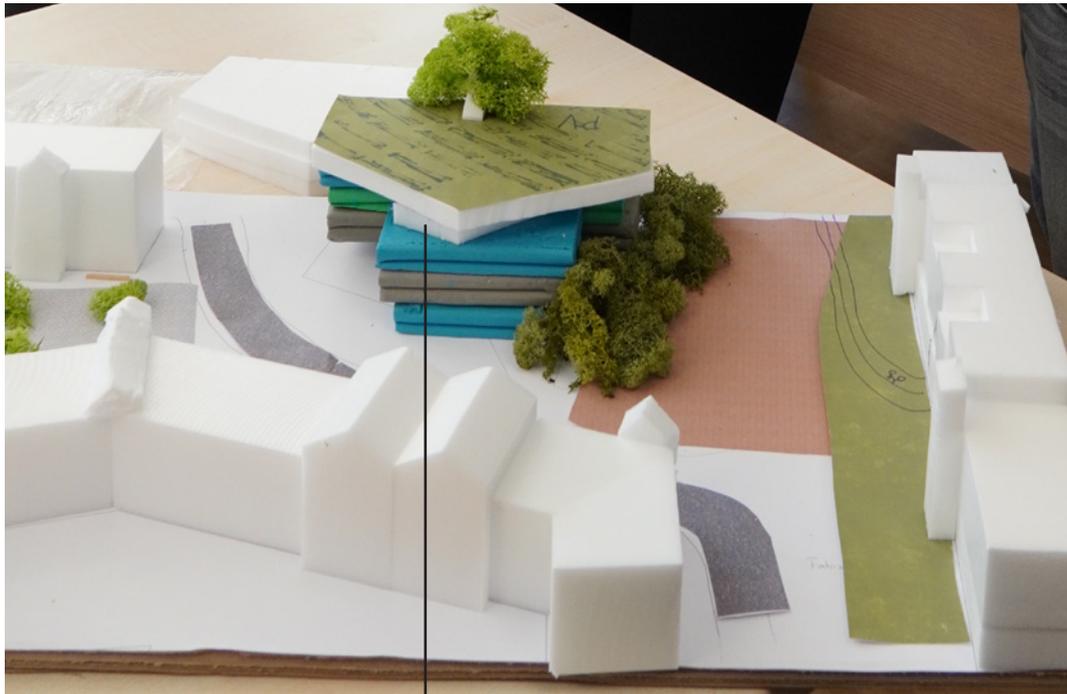
gruppe 2 platz machen



- Nutzung Kantine als Restaurant, beidseitig orientierte Freiflächen

- Oberflächen gepflastert - nicht asphaltiert (Versickerungsfähigkeit), nicht zu uneben (Barrierefreiheit)
- Fassaden mit Erkern / Vor- & Rücksprünge und architektonischer Vielfalt
- Farbigkeit und Vielfalt in den Fassaden gewünscht (Bsp: Schärding, Grafing)

gruppe 2 haus der vereine



- Bürgerbüro
- Trachtenverein
- Maskeum
- Heimatkunde
- Perschten
- Hexen
- Marktkapelle

- Gemeinsames Foyer
- Maskeum
- Jugendraum im OG
- Heimatmuseum zur Bahn, Anlieferung Museumsgeräte beachten (z.B. über Rückseite)
- Gründach mit PV-Anlage

- Bar für Jugendliche oben im Wasserturm

- Büronutzung über Vereinsräumen denkbar

gruppe 3



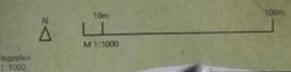
gruppe 3 warm up

3

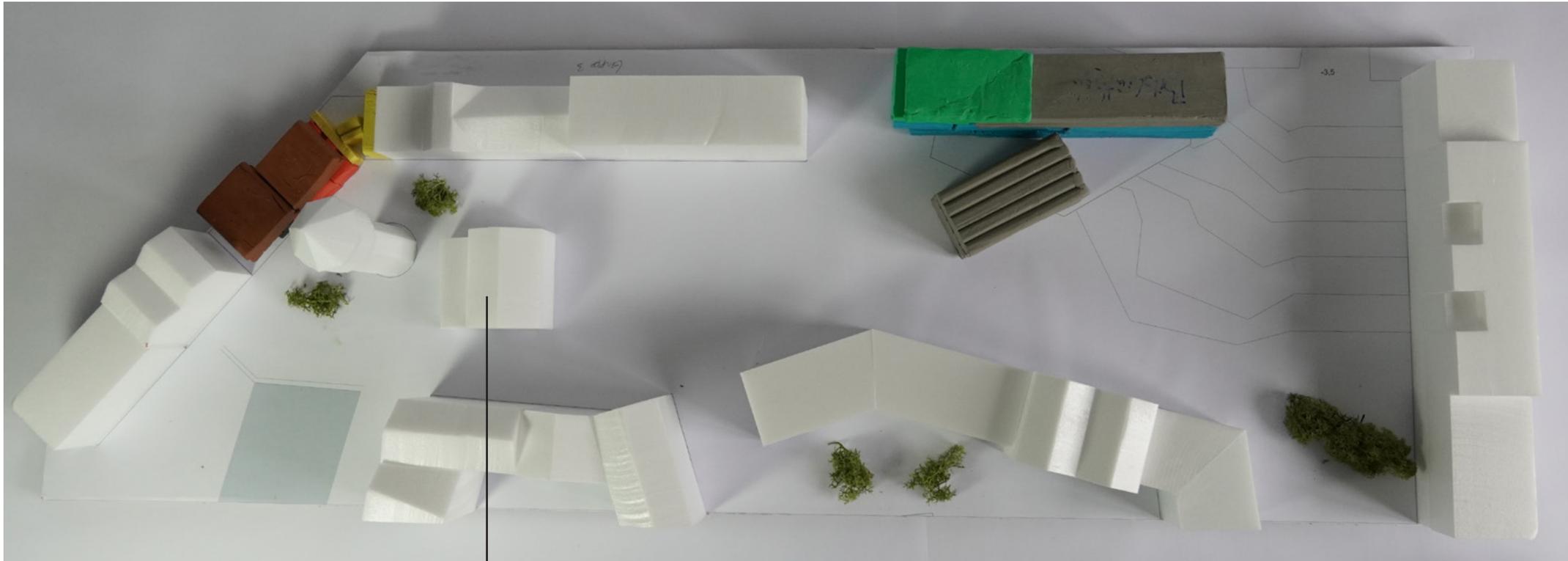


Anregungen

- nicht zu viele Funktionen aus dem Bestehenden Ortskern ziehen
- Wegeverbindung hinter dem Supermarkt an der Bahn für die Schüler:innen



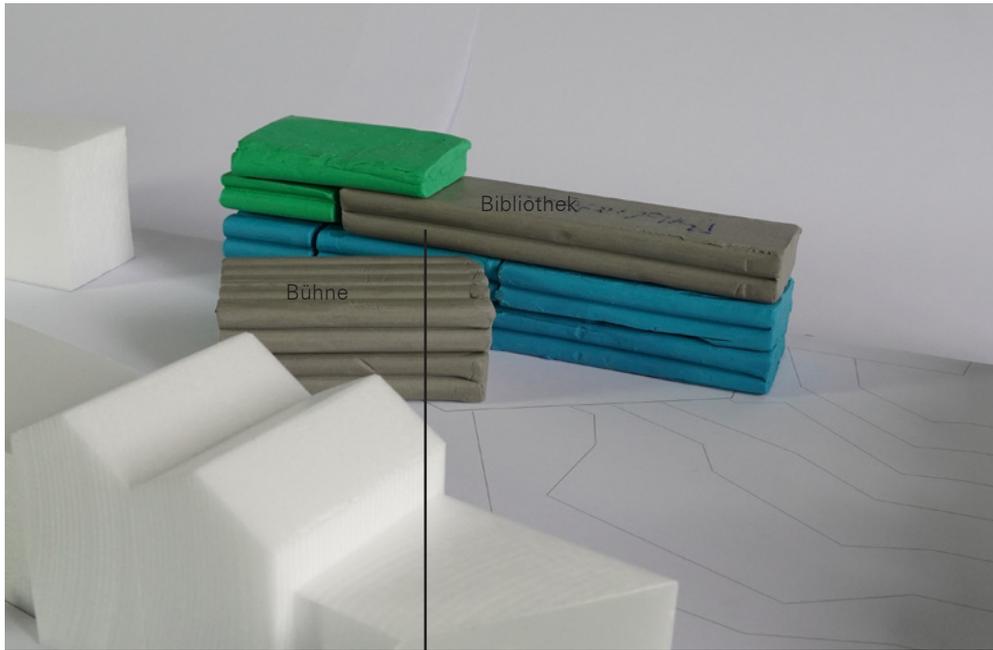
gruppe 3 platz machen



Nutzung Kantine für Gastronomie
(Gastronomie auch für die Vereine
wichtig!)

Allgemein:
Wunsch nach Veranstaltungshalle, Größe
vergleichbar mit ASTV Halle ohne Sport-
nutzung

gruppe 3 haus der vereine



- Maskeum, Bibliothek & Heimatmuseum unter einem Dach
- KEIN Bürgerbüro (Infrastruktur im Rathaus ausreichend / kurze Wege)
- Bühne, die sich nach innen und außen zum Platz öffnen kann



- Proberäume Vereine nicht im Keller (Belüftung)
- Konflikt Vereinsnutzung mit Wohnen (Lärm)
- Büroräume als Kombi denkbar

gruppe 4



gruppe 4 warm up

4



Anregungen:

- Durchwegung Brücke zu Straße, sonst wird die Brücke vielleicht nicht benutzt

gruppe 4 warm up

lina

- 44 Jahre alt
- hat 2 Kinder
- ist mit ihrer Familie in das Haus ihrer Mutter Else gezogen
- Mitglied im Trachtenverein



Lina wohnt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in dem Haus ihrer Mutter Else, die vor kurzem ins betreute Wohnen gezogen ist. Sie freut sich mit ihrer Familie in dem Haus wohnen zu können, in dem sie aufgewachsen ist. Lina ist Mitglied im Trachtenverein und setzt sich auch beruflich als Schneiderin viel und gerne mit traditioneller Tracht auseinander.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?
Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

*Zur Schule
zum Supermarkt
zum Vereinsheim*

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

*Vereinshaus
Spielplatz Gusho*

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen?
Was wünschen Sie sich dort?

marie

- 28 Jahre alt
- aktives Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr
- wohnt in einem Mehrgenerationenhaus im Osten des neuen Quartiers



Marie ist neben ihrem Job als Bauingenieurin aktives Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr. Sie arbeitet in Ebersberg, wo sie täglich mit dem Bus hinfahrt. Sie lebt in einer Wohnung in dem Mehrgenerationenhaus ihrer Familie im Osten des neuen Quartiers. Marie ist sehr aktiv in der Gemeinde und engagiert sich bei den Kirchseener Heben.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?
Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

*Freizeit
langer Weg zum "alten Test", wenn kein Auto ist*

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Freizeit -> kein Auto = kein schneller Weg zum See

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen?
Was wünschen Sie sich dort?

*Wasserhoffpunkt / Versammlungsort
persönlicher Arbeitsplatz (Cafe / Bar / Lounge / Kommunikation)*

Versammlungsort



amal

- 31 Jahre alt
- Mitglied im Perschenbund
- Sie Kirchseener
- wohnt in einer WG
- studiert Architektur in München



Amal ist 31 Jahre alt und lebt seit 5 Jahren in Deutschland. In seiner Freizeit verbringt er viel Zeit im Perschenbund, wo er die meisten seiner Freund:innen kennengelernt hat. Er wohnt momentan in einer WG und zieht bald in eine 1-Zimmer-Wohnung im neuen Quartier, um selbstständiger und besser angebunden zu sein. Für sein Studium muss er täglich nach München pendeln.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?
Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

*In Bahn
Einkaufe*

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen?
Was wünschen Sie sich dort?

*Haus d. Vereins
Gastro Verein*

zihan

- 14 Jahre alt
- kommt aus Kirchseener
- verbringt gerne Zeit mit Freund:innen
- besucht die neunte Klasse des Gymnasiums Kirchseener



Zihan ist 14 Jahre alt und geht in die neunte Klasse. Sie ist in Kirchseener aufgewachsen und zieht nun mit ihrer Familie in eines der Reihenhäuser im neuen Quartier. Sie verbringt ihre Freizeit gerne mit ihren Klassenkamerad:innen und Freund:innen aus dem Fußballverein. Sie spielen am liebsten im Park Fußball oder treffen sich im Wald.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?
Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

*SCHULE -> HEIM
HEIM -> SPORT PLATZ
HEIM -> WALD*

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen?
Was wünschen Sie sich dort?

eyla

- 37 Jahre alt
- neue in Kirchseener
- sucht nach ihrem Burnout die Nähe zur Natur



Eyla hat die letzten 15 Jahre in München gearbeitet und steigt nun auf eine Teilzeitstelle im Home-Office um. Nach ihrem Burnout möchte sie aus der Stadt raus und die Nähe zur Natur finden. Eyla ist sehr musikalisch und hat sich vor kurzem der Marktkapelle angeschlossen. Sie wohnt in einer 3-Zimmer-Wohnung im neuen Quartier. Ihre Freundin wohnt in Albing und sie besucht sie mindestens 3 mal die Woche mit dem Bus.

Welche Wege legen Sie im Alltag wie zurück?
Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

*Einkaufe
Weg zum Bus (evtl. nur Umweg Marktplatz)
Weg zum Verwandtschafts...*

Wo halten Sie sich in Ihrer Freizeit auf und wie kommen Sie hin? Welche Schwierigkeiten/Hindernisse gibt es?

*viel in der Natur, anliegende Waldgebiete
Weg zum Haus d. Verei-er, zur Fuß*

Wie würden Sie den Platz am Wasserturm nutzen?
Was wünschen Sie sich dort?

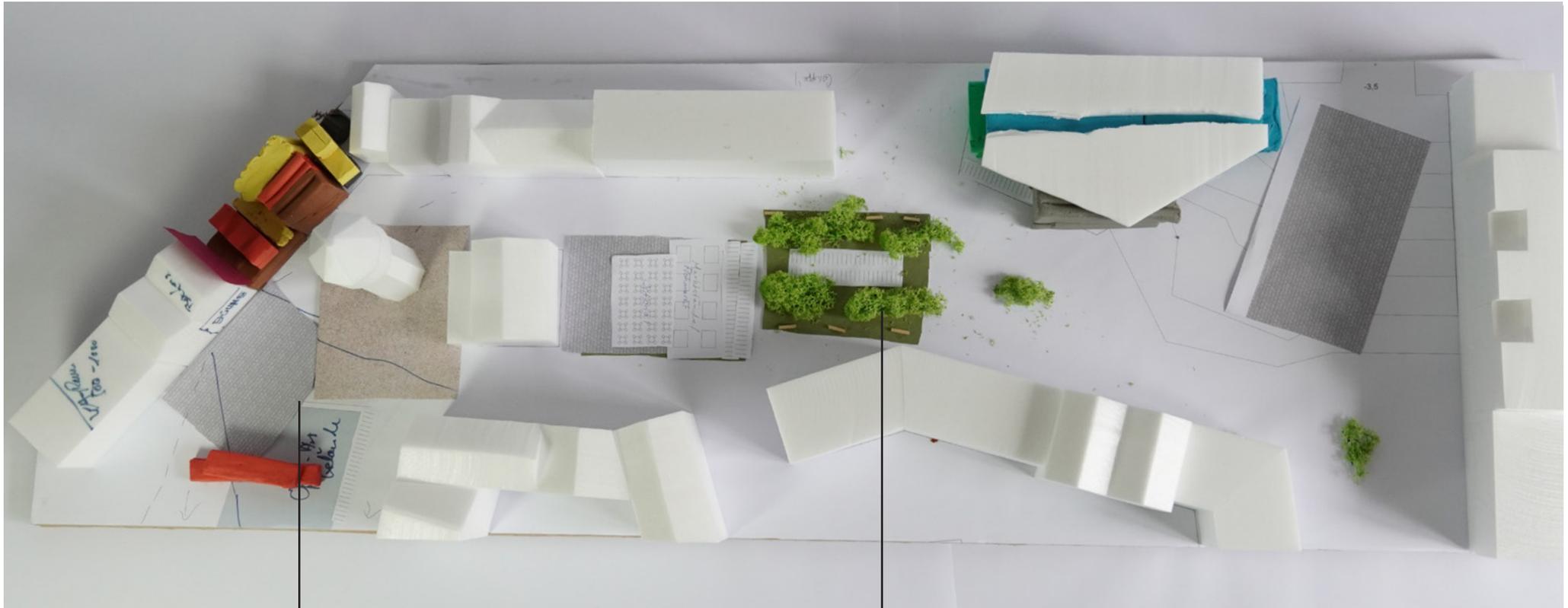
Treffpunkt, gemütlich, Gastro (eisbide, cafe)

bogevischs buero architekten & stadtplaner gmbh | bürgerworkshop 3 | 18.03.2023

Wüsches für den Platz:

- Kulturtreffpunkt & Veranstaltungen
- Gastronomie für Vereine
- gute Anbindung an den Wald
- attraktive Fußwege

gruppe 4 platz machen



- Bühne am See

- Wochenmarkt & Aufenthaltsmöglichkeiten unter Begrünung/ Schatten für besseres Mikroklima
- Infrastruktur für temporäre Bespielung durch Märkte / Veranstaltungen (z.B. Strom)

gruppe 4 haus der Vereine



- Eigenes Gebäude für Veranstaltung (500-1000 Pers.) mit Bühne, die auch nach außen offenbar ist (Schalltrichter in Richtung Park statt gefangenem Schallraum am Platz)
- gemeinsame Nutzung von Vereinsräumen (vertikale Blöcke)
- keine Nutzung der Vereinsräume durch Veranstaltungen
- Kombination mit anderen Nutzungen wie z.B. Musikschule denkbar



- EG: Bibliothek + geteilte Infrastruktur, WC & Foyer

zusammenfassung

aktionspunkte aus den workshops

-
- 1 haus der vereine
 - 2 wasserturm
 - 3 quartiersauftakt
 - 4 porosität
 - 5 quartiersplatz
 - 6 am wasserturm

ihre ideen für das quartier

räume für alle gestalten

- S-Bahn-Unterführung als Ort der Öffentlichkeit nutzen
- Soziale Nutzungen ins Haus der Vereine holen (z.B. Nachmittagsbetreuung)
- Barrierefreie öffentliche Infrastruktur schaffen (z.B. WCs)

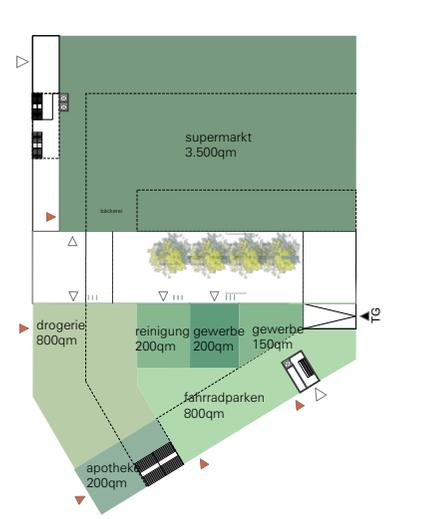
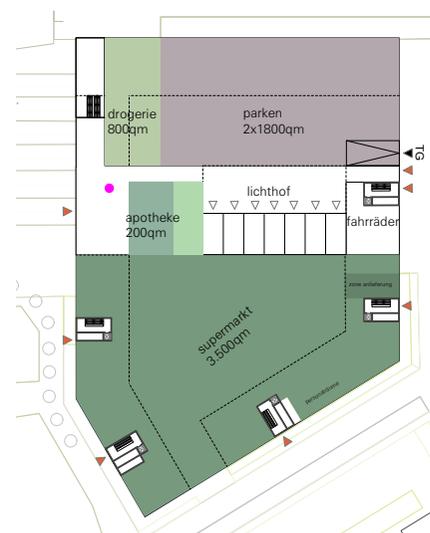
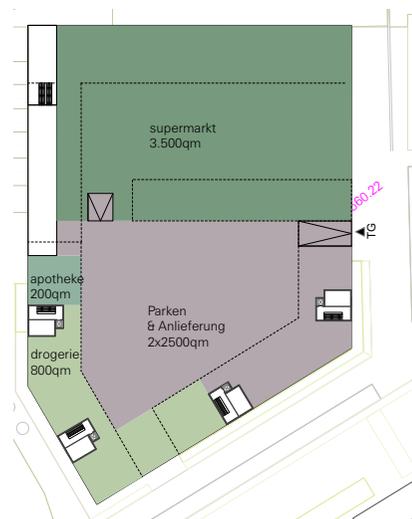
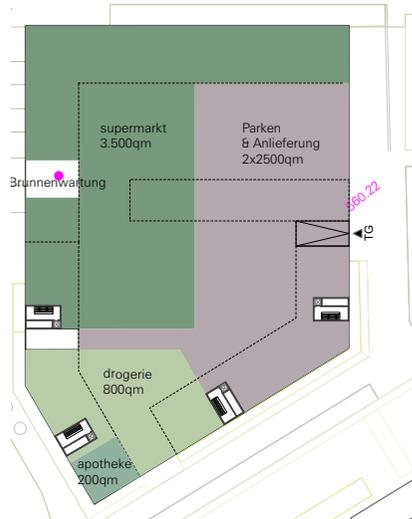
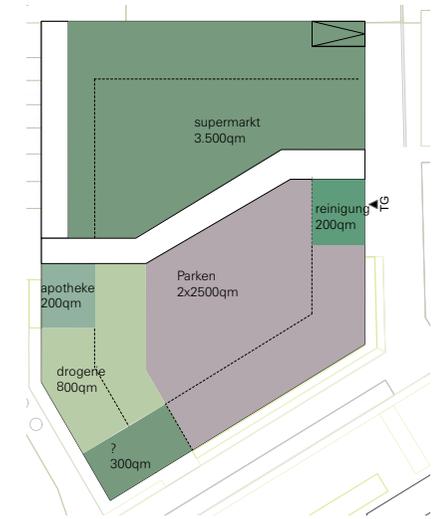
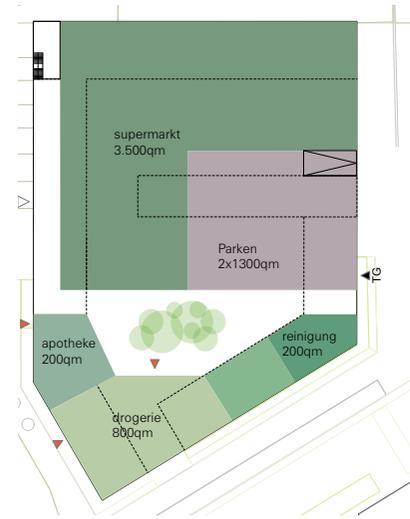
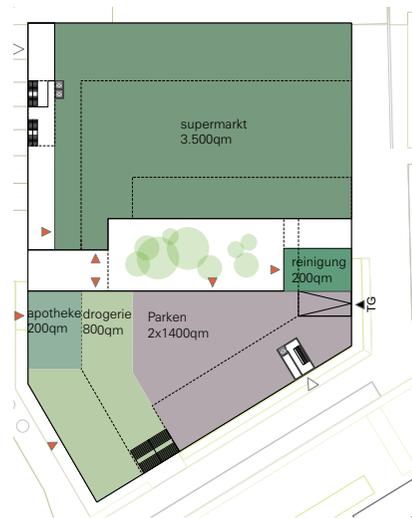
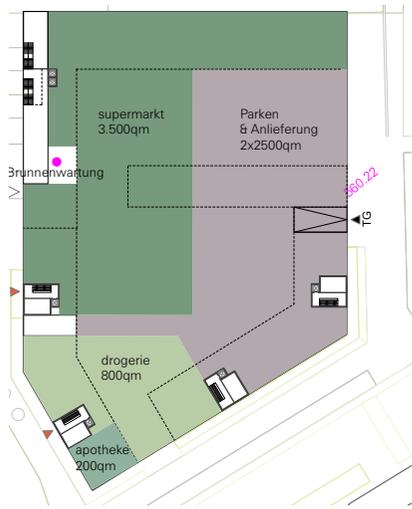
kurze wege schaffen

- Kurze „Schleichwege“ vor allem für Schüler und S-Bahn-Benutzer:innen (z.B. durch Supermarktblock)
- Ausreichend bemessene, schnelle und direkte Fahrradinfrastruktur
- Brücke zum Wasserturm auch für Fahrradfahrer freigeben, um Unterführung an der S-Bahn zu entlasten
- Aktivierung und Anbindung Fußgängerbrücke zum Wasserturm

synergie statt konkurrenz

- Neuen Ortsteil mit ergänzenden statt konkurrierenden Nutzungen besetzen
- Konkurrenz zwischen Kita und nahegelegtem Kindergarten im Süden?
- Sportflächen gezielt und in Absprache mit den Vereinen platzieren

kurze wege: supermarktblock



ideen für den zentralen platz

klimateangepasster und biodiverser öffentlicher raum

- Barrierefreie Bodenbeläge und Wege
- Versickerungsfähige, nachhaltige Böden und
- Kühlende Infrastruktur (z.B. Wasserfontänen, See...)
- Viel Begrünung (ggf. auch flexibel)
- Sitzgelegenheiten/Bänke
- Außenflächen Gastronomie

öffentlichkeit am platz des alltäglichen

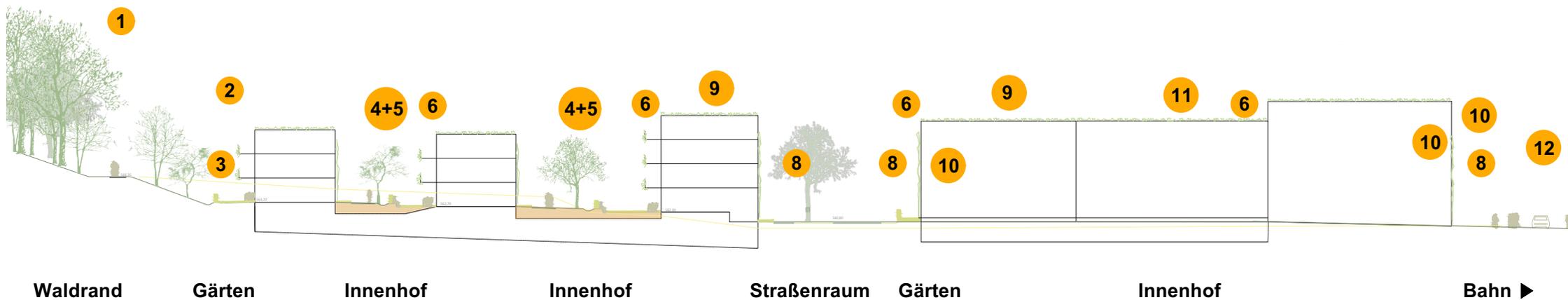
- Öffentlichkeitswirksame Gemeinschaftsnutzungen (z.B. Maskeum, Heimatmuseum, Bücherei) zur S-Bahn orientieren
- Kann durch Büronutzungen in den OGs ergänzt werden

diverse architektur-sprache

- Vielfältigkeit und Orientierung am Kirchseeoner Maßstab
- Stadtfassade als Relief

Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Biodiversität

- ökologisch wirksame Bepflanzung, naturnahe Landschaftsräume
- unterstützende Architektur
- Schaffung und Vernetzung von Biotopflächen



wirksame, naturnahe Landschaftsräume

1 gestufter
Waldrand



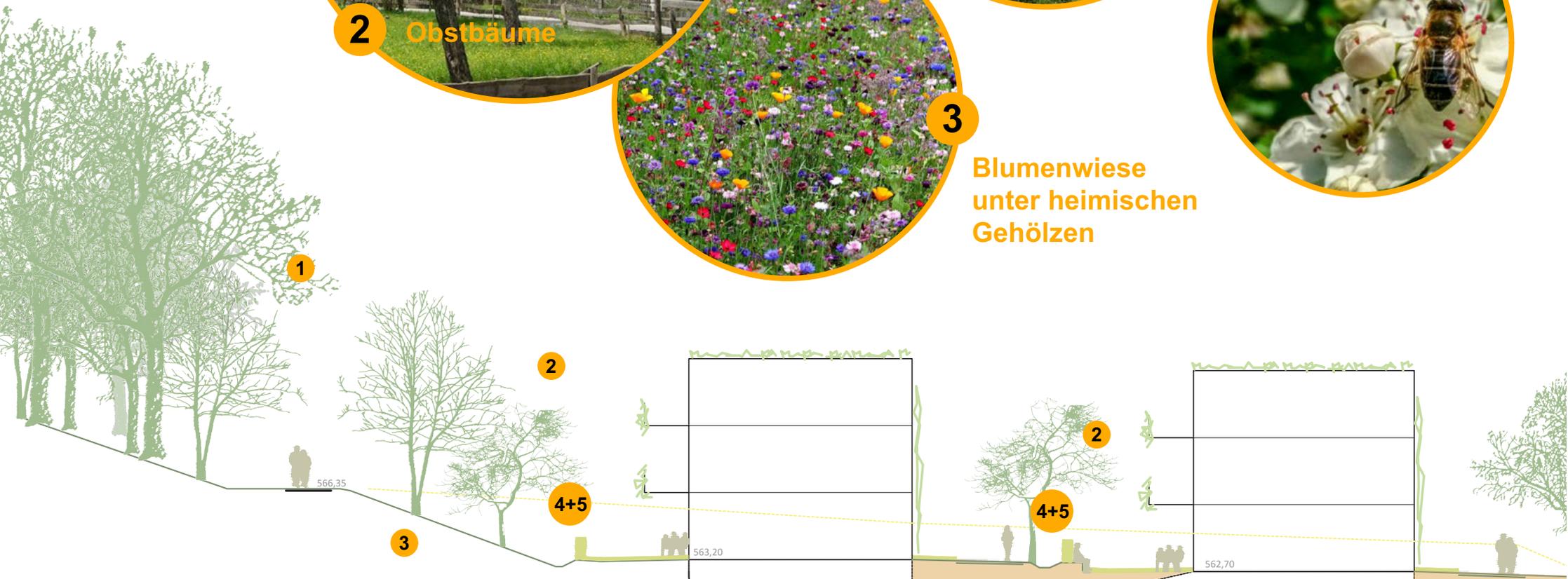
2 Obstbäume



4+5 Natur-Hecke und
Retentionsgraben



3 Blumenwiese
unter heimischen
Gehölzen



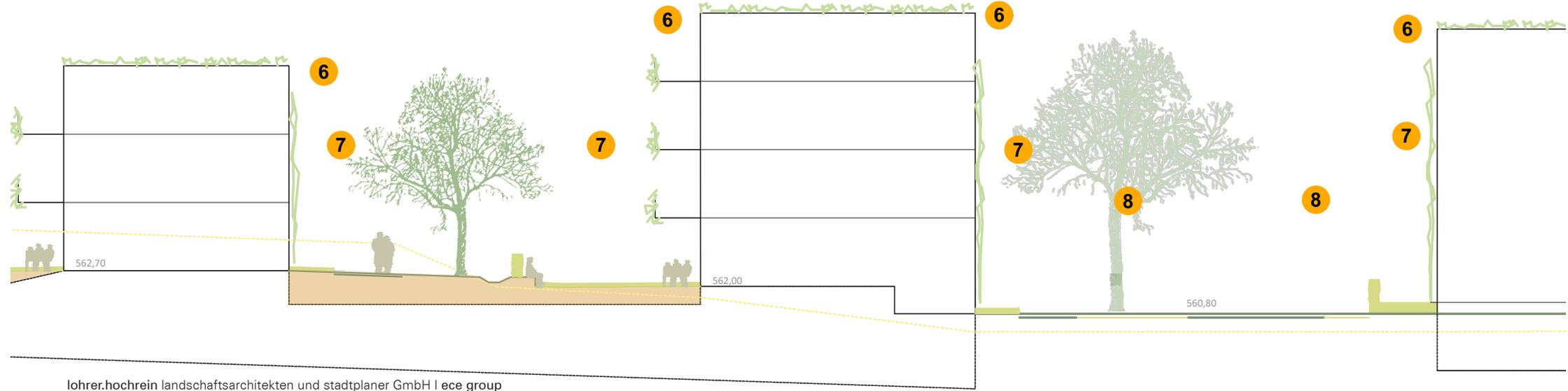
unterstützende Architektur

Nisthilfen für Gebäudebrüter + Fledermäuse



Vogelschonender Umgang mit Verglasung

Vermeidung von Lichtverschmutzung



Schaffung und Vernetzung von Biotopflächen

intensive Begrünung
Gemeinschaftsgarten



9



10 Fassadenbegrünung



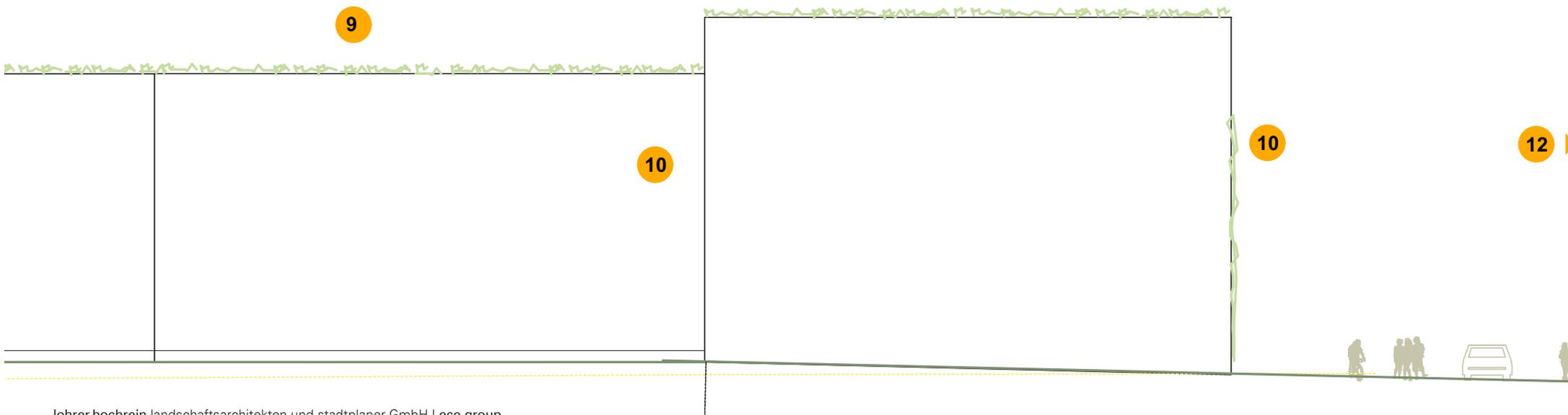
11

Dachbegrünung
+ Solarnutzung



12

Migrations-
stunnel



ideen für den zentralen platz

haus der vereine

- Proberäume, Werkstätten und Lager für die Vereine
- Größere Proberäume können von Vereinen (aber nicht gewerbl. Veranstaltungen) geteilt werden
- Kombination mit Gewerbenutzungen (z.B. Musikschule) möglich
- Durchwegung durch das Gebäude, um Platz und Haus der Vereine von allen Seiten erreichbar zu machen

bühne und veranstaltungen

Verschiedene Vorschläge für Veranstaltungsorte

- Innen-Außen-Bühne im Auftakthaus mit Orientierung Richtung Haus der Vereine (Zuschauerraum auf Platz)
- Mobile Außenbühne am zwischen Kantine und Bürgerhaus
- Innen-Außen-Bühne am Wasserturm mit größerem Veranstaltungsraum und Freiluftbereich im Park

kantine und wasserturm

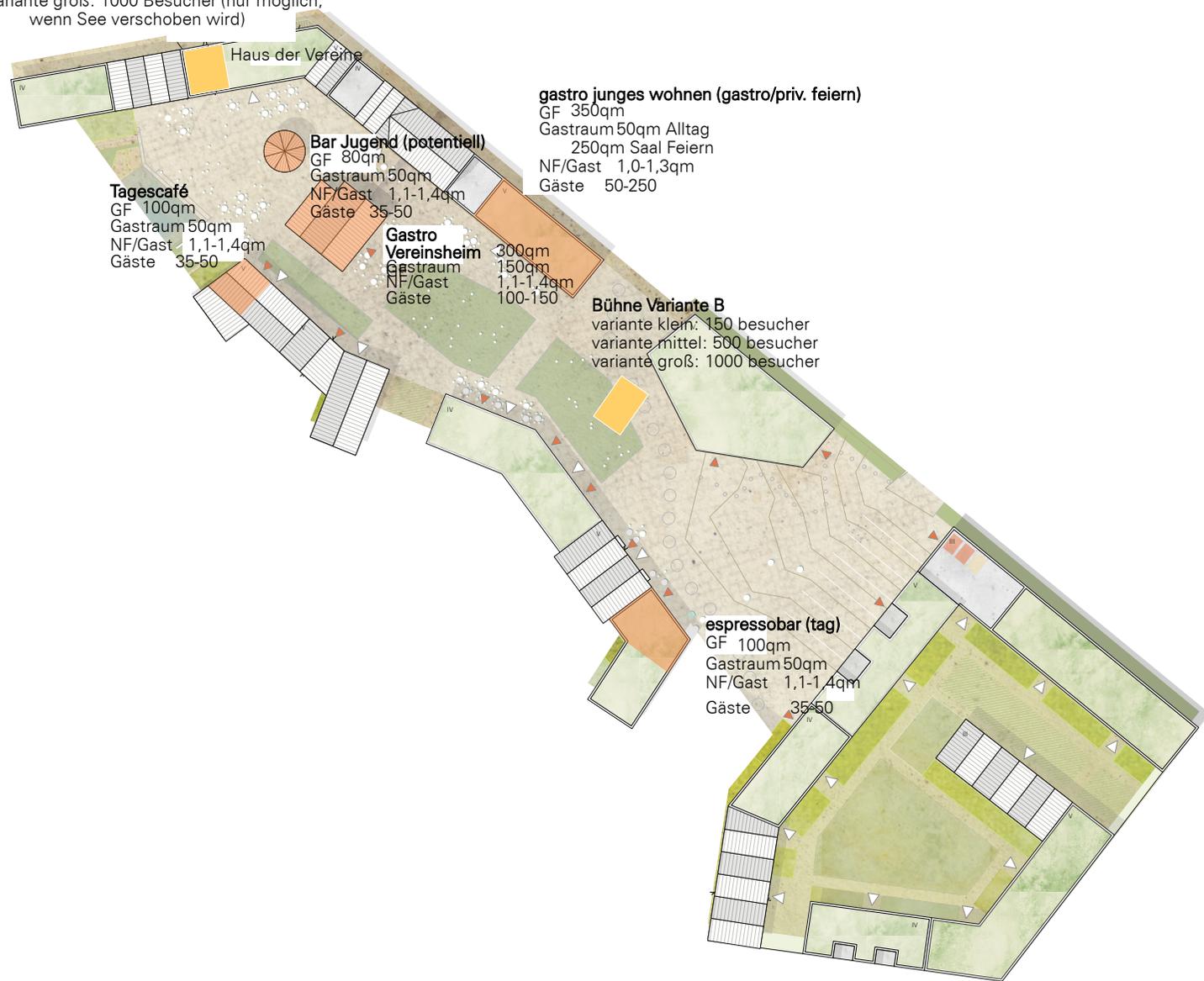
- Wasserturm als Ort für die Jugend
- Kantine als zentrales „Vereinsheim“ mit Gastronomie

nutzungen am zentralen platz

ideen werden schallschutztechnisch geprüft

Bühne Variante A (innen und außen nutzbar)
 Variante klein: 150 Besucher
 Variante mittel: 500 Besucher
 Variante groß: 1000 Besucher (nur möglich, wenn See verschoben wird)

- restaurants
- shopping
- lebensmittel
- schulen
- kindergarten
- vereine
- hilforganisationen
- religion
- stadtverwaltung
- praxen
- dienstleistungen



haus der vereine im betrieb

ökonomische konzepte - haus der vereine

selbstverwaltung?

ausbaustandart?

synergien?

mietbedingungen?

genossenschaft?



ökonomische konzepte - haus der vereine



eninger spital:
selbstverwaltet, sanierung in eigenleistung



haus der vereine törring:
umbau zur hälfte durch das amt für ländliche ent-
wicklung oberbayern finanziert



bürgerhaus unterföhring:
durch gemeinde finanziert



kinder & jugend



MITTELSCHULE

GRUNDSCHULE

KITA & HORT

TURNHALLE
TURNHALLE
TURNHALLE

SPIELFLÄCHE

SPIELFLÄCHE

SPIELFLÄCHE

SPIELFLÄCHE

BAR IM WASSERTURM

WASSERSPIEL

KLETTERN

FITNESS

BEACHVOLLEYBALL

SPIELFLÄCHE

WASSERSPIEL

SPIELFLÄCHE

SPIELFLÄCHE

SPIELFLÄCHE

TENNIS & BASKETBALL
offen oder vereinsgeführt?

SKATEPARK

SPIELFLÄCHE

SPIELFLÄCHE

SPIELFLÄCHE

KITA

- teenager
- schulkind
- kleinkinder

ABLAUF AK MOBILITÄT UND NACHHALTIGKEIT

13 bis 14 Uhr Begehung des Schwellenwerksgeländes

Beide Arbeitskreise

14:15 Uhr Begrüßung, Zielsetzung und Themen

Andreas Jacob, FIRU mbH

14:30 Uhr Input 1: Fortentwicklung Energie- und Wärmekonzeption

Peter Geier, Werner Sobek

14:45 Uhr Diskussion

Alle

15.30 Uhr Input 2: Abschnittsbildung und Baustellenverkehr

Lukas Hoberg, ECE

15:45 Uhr Diskussion

Alle

16:45 Uhr Zusammenfassung, Ausblick und Ende

Andreas Jacob, FIRU mbH

5. Arbeitskreis (nur Verkehr)

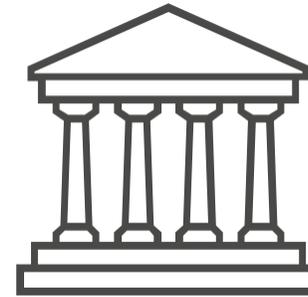


Montag

12. Juni

Fokus auf die
Anbindungsstraßen an die
B304

3. Forum



Mittwoch

13. Juli

u.a. Fiskalische
Wirkungsanalyse



Vielen Dank!

AK Städtebau, Jugend und
gemeinschaftliches Leben

13.05.2023

Grund- und Mittelschule
Kirchseon